

„Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht“

Das Hochdorfer Brauereigelände verwandelte sich am Wochenende trotz wechselhaftem Wetter in einen echten Publikumsmagneten. Drei Tage lang wurde das traditionelle Hopfenfest gefeiert – zum zweiten Mal als Open-Air-Variante.

■ Von Uwe Priestersbach

NAGOLD-HOCHDORF. Zu den Höhepunkten des Festes zählten erneut das alljährliche Bierclubtreffen, die Oldienight sowie das Brauereifest am Sonntag für die ganze Familie. Trotz des einen oder anderen Regenschauers zeigte sich Brauereichef Eberhard Haizmann unterm Strich zufrieden. Gleichzeitig kündigte er aber ebenfalls an, dass man im kommenden Jahr wieder für mehr Überdachungen sorgen werde.

„So viele Leute wären gar nicht in ein Zelt gegangen“

Den Auftakt machte am Freitag das kultige Bierclub-Treffen, das über 3000 Mitglieder auf das Hochdorfer Brauereigelände lockte. „So viele Leute wären gar nicht in ein Zelt gegangen“, erinnerte Eberhard Haizmann daran, dass man sich im vergangenen Jahr aus Kapazitätsgründen für ein Open-Air entschieden hatte. Denn der Hochdorfer Bierclub mit seinen zwischenzeitlich rund 7500 Mitgliedern ist nach wie vor eine unglaubliche Erfolgsgeschichte. „Da ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht“, erklärte der Brauerei-Chef mit Blick auf die gut 500 Anmeldungen in den letzten Wochen. Ursprünglich hatte man mal mit maximal 3000 Mitgliedern gerechnet – doch dieser Quantensprung ist natürlich ein positives Signal für die Familie Haizmann.

Rechtzeitig zum Startschuss des Hopfenfestes tauchten am abendlichen Himmel über Hochdorf aber auch die 29 Teilnehmer des Horber Ballon-Cups auf, bevor die Band „The Rebell Tell“ für gute Stimmung auf dem Brauereihof sorgte.

„Die sind vom Original kaum zu unterscheiden“

Aber auch die Oldienight am Samstag hatte es in sich: Den Auftakt auf der Bühne im Brauereihof machte „The Beatles Revival Band“, die mit ihren Beatles-Klassikern wie „Come together“ oder „She loves you“ für Stimmung sorgte.



Der Hopfenfest-Sonntag begann nach dem Gottesdienst mit dem feuchtföhlichen Fassanstich durch Oberbürgermeister Jürgen Großmann.

Foto: Sebastian Bernklau



„The Beatles Revival Band“ brachte den Sound der 60er- und 70er-Jahre nach Hochdorf. Foto: Priestersbach

„Die machen authentische Musik und sind vom Original kaum zu unterscheiden“, erklärte Eberhard Haizmann und betonte: „Die Beatles kann man immer hören.“

Einen echten Kontrast bildete anschließend der Auftritt

der Rolling-Stone-Tribute-Band „Stoned“, die vor einigen Tagen erst den 80. Geburtstag von Mick Jagger mit einem Konzert gefeiert hatte. Mit Titeln wie „Let’s spend the night together“ oder dem obligatorischen „Satisfaction“ heizte die

Coverband ein. Anschließend freute sich Eberhard Haizmann, dass trotz gelegentlicher Regenschauer „so viele Leute dageblieben sind“.

Am Sonntag stand der Familientag auf dem Festprogramm: Nach dem ökumeni-



Der Musikverein Besenfeld spielte groß auf.

Foto: Sebastian Bernklau

schon Gottesdienst und einem feuchtföhlichen Fassanstich bei trockenem und sonnigen Wetter mit Oberbürgermeister Jürgen Großmann in Aktion sorgten die Musikvereine aus Besenfeld und Unterjettingen sowie die Stadtkapelle Herren-

berg für flotte Melodien und gute Stimmung, während auf die kleinen Besucher ein großes Kinderprogramm wartete – unter anderem mit Kinderschminken, Kinder-Bungee, Hüpfburg oder Hopfenstangenklettern.